

kirchlich liberalen Fortschrittspartei“ wurde noch verstärkt durch den Sieg der Opposition bei den Wahlen. Von Gagg erwartete man aufgrund seiner Stellung allgemein eigentlich eine konservative Parteinahme. Er unterhielt, nach eigenem Bekunden, zwar zu den Konservativen stets eine freundschaftliche Verbindung, fand ihre Gesellschaft aber zu langweilig und besuchte daher eher „aus alter Gewohnheit und Neigung“ beinahe täglich die liberale Gesellschaft zur Eintracht.<sup>5</sup>

Unter dem Eintrag vom 13. März 1845 gibt nun Gagg einen konkreten Einblick in die aktuellen Konflikte der Offenburger Gesellschaft. Am Ostermontagabend hatten sich im Stammlokal der Liberalen zwanzig meist liberal Gesinnte mit ihren Freunden am sogenannten Aristokratentisch versammelt, darunter ein Pfarrer. Man diskutierte gerade über den Heiligen Rock zu Trier (zu dem 1844 eine aktuelle Wallfahrt ausgeschrieben worden war; d. Verf.), als einige radikale Liberale das Spottlied auf diese Reliquie anstimmten. Der Pfarrer, schon leicht benebelt, sang bewusst dagegen, es entstand ein kleiner Tumult, in den Gagg beherzt, aber vergeblich, eingriff und dann das Lokal verließ. Als ältestes Vorstandsmitglied musste er daraufhin bei seinen Gesinnungsgenossen einen Beschluss gegen das Absingen solch „ungeeigneter Lieder“ moderieren und konnte dann später wieder unbehelligt seinen Aristokratenstammtisch besuchen. Treuherzig gesteht er ein, dass er aber lieber mit seinem „unzertrennlichen Gesellschaftsgefährten“ Dr. Schaible ins Gasthaus „Fortuna“ geht, wo zwar ein steifer Ton herrsche, aber auch ein gutes Bier zu finden sei.

Auch in den Vorkommnissen am Fasnachtsmontag des Jahres geht es um kirchliche Positionen und das Absingen unerwünschter Lieder: Ein als Kapuziner verummter Handwerksbursche verteilte in den Wirtshäusern der Stadt den Rongeschen Brief, in dem der Heilige Rock als „Götzenwerk“ gebrandmarkt wurde, und schwor, von den Gendarmen dem Amtmann vorgeführt, dann bei seiner Entlassung lauthals „dem Ultramontanismus den Tod!“ Sogar in der Kirche wurde der Ronges-Brief zusammen mit einem Bild des Heiligen Rockes angeschlagen. Von Amts wegen wurde das Absingen revolutionärer Lieder in den Gasthäusern untersagt. Dazu erzählt Gagg an anderer Stelle folgende amüsante Episode: „Ein Krawall im Wirtshaus zum Engel. Der Wirt dieses Hauses, ein leidenschaftlicher Gegner der Bewegungspartei, schlug einem Bauernburschen, der das Heckerlied sang, die Hand ins Gesicht, und als hierauf die übrigen Bauern anfangen das Haus mit Steinwürfen zu demolieren, so schoss er mehrmals zum Fenster hinaus und verwundete dabei einen Vorübergehenden sehr bedeutend. Der Wirt wurde